



Pfarre Jedlesee - Maria Loretto, 1210 Wien, Lorettoplatz 1  
Tel 278 51 92, Fax 278 51 92/33, Mail: [kanzlei@pfarre-jedlesee.org](mailto:kanzlei@pfarre-jedlesee.org)  
<http://pfarre-jedlesee.org>

In dringenden Fällen (Krankensalbung):  
Priesternotruf (Telefonseelsorge) 142

Caritas Haus St. Martin, 1210 Wien, Anton-Bosch-G. 22, Tel. 272 83 24

**Heilige Messen:**

an Sonn- und Feiertagen um 8:00, 9:30 (Familienmesse) und 18:00 Uhr,  
Montag bis Samstag (werktags) um 18:00 Uhr  
Mittwoch, 8:30 Uhr Heilige Messe im Caritas Haus St. Martin

**Beichtgelegenheit:**

Dienstag, Donnerstag und Samstag  
17:30 — 17:50 Uhr, Freitag 18:30 — 19:00 Uhr

**Kanzleistunden:**

Montag, Dienstag, Freitag 9:00 — 12:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 — 12:00 und 16:00 — 20:00 Uhr

## Mitteilungen der Pfarre Jedlesee / September 2011

### Liebe Jedleseerinnen und Jedleseer!

Schon in der frühen Kirche verbreitete sich das Wort: „Ein Christ ist kein Christ!“ Es meint, dass ein Mensch nur mit anderen Glaubenden Christ sein kann. Das Hören auf die Frohe Botschaft, das Gebet, der Austausch über die Glaubenserfahrungen und die Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation - all das funktioniert nur in einer Gemeinschaft.

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, betont Jesus im Matthäusevangelium (18,20). Die Gemeinschaft bekommt damit für den Glauben eine besondere Rolle. Leben im christlichen Glauben heißt Gemeinschaft mit Christus und mit den Glaubensgeschwistern. Besonderer Ausdruck dieser Gemeinschaft ist die Eucharistiefeier.

Schon in der frühen Christenheit bilden sich Gemeinden. Die Apostelgeschichte, sowie die Briefe des Neuen Testaments berichten darüber. Christen treffen sich, um gemeinsam Eucharistie zu feiern und Jesus Christus zu gedenken. Hier hören sie das Wort Gottes, das Evangelium. Hier lernen sie den Glauben kennen und gestalten daraus ihr Leben neu. Die frühen Gemeinden zeigen, was gelebte Nächstenliebe bedeutet. Sie sorgen sich um die Armen und Schwachen in ihrer Gemeinde und wirken trotz Verfolgung nach außen und helfen Bedürftigen.

Die Sommerzeit erinnert mich immer wieder stark daran, dass unser Glaube einen universalen Charakter hat. Katholisch sein, bedeutet überall zu Hause zu sein. Wenn ich eine katholische Kirche an einem Urlaubsort, egal ob in Europa,

*Die Liebe hat Hände um zu helfen,  
sie hat Füße, um zu den Armen und  
Notleidenden zu eilen.  
Sie hat Ohren, um die Bitten und Rufe der  
Elenden zu hören.  
Vor allem aber hat sie ein Herz, das lieben und  
segnen kann.*

HL. AUGUSTINUS

Amerika oder Asien betrete, finde ich überall vertraute Elemente. Auch in der Messfeier finde ich mich meistens zurecht, obwohl ich manchmal die Sprache nicht beherrsche. Immer wieder habe ich diese Erfahrung gemacht, dass die Menschen überall auf der Welt, wenn sie sich zum Gebet versammeln, dieselbe Sehnsucht nach Gemeinschaft und einem höheren Sinn für ihr Leben suchen.

Viele von Ihnen haben diese Erfahrung an den verschiedenen Urlaubsorten gemacht. Die Postkarten, die Sie an mich persönlich oder an die Pfarre geschickt haben, bezeugen es. Danke für diese Zeichen der Verbundenheit in den Sommerferien mit den „zu Hause gebliebenen“! Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu. Bald werden die Kinder das neue Schuljahr beginnen. Auch in der Pfarre wird ein neues Arbeitsjahr anfangen. Neue Herausforderungen, Erfahrungen warten auf uns. Auch Personelles wird sich ändern. Unser ehemaliger Praktikant, nun als Diakon, wechselt nach Wiener Neustadt. Gabriel, unser Aushilfskaplan, wird von einem Aushilfskaplan in Ausbildung, dem gebürtigen Polen, Bogdan Trzópek abgelöst. Im Frühling wird der neue Pfarrgemeinderat gewählt.

Unsere Gemeinde bleibt lebendig. Der Herr selbst, der versprochen hat, da zu sein wo zwei oder drei in seinem Namen sich versammeln, wird das Leben schenken!

Ihnen allen einen guten Start in das neue Arbeitsjahr  
wünscht Ihr Pfarrer Seweryn Bojanowski.

### Kirche für Kinder

**Sonntag, 18. September**  
**9:30 Uhr**

**Kinderwortgottesdienst**

**Alle Kinder sind herzlichst eingeladen!**

## Sonntagsabendmesse

Ab Sonntag, dem 4. September, beginnen die Abendmessen an Sonn- und Feiertagen wieder um 18:00 Uhr.

## Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff bietet ab 14. September Eltern und Kindern wieder die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, in gemütlichem Rahmen zu plaudern und den Kindern beim „gemeinsamen“ Spielen zuzusehen. Wir treffen einander **jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr** im Pfarrhof, 1. Stock, Musikzimmer.

## Erstkommunion 2012

Einführung, Information und Anmeldung zur Erstkommunionvorbereitung: Freitag, 16. September, 16:45 Uhr, im Pfarrsaal. Bitte mitbringen:

- Ein großes Portraitfoto des Erstkommunionkinds
- Familienfoto (oder Collage) mit möglichst allen Geschwistern, Tanten, Onkeln... (möglichen Begleitpersonen des Kindes)
- Taufschein ihres Kindes
- € 20,- Kostenbeitrag für Arbeitsmaterialien und Erstkommunionandenken



GRAFIK: MDB/KIKOWATZ

Anschließend laden wir Sie mit den Kindern zur Abendmesse um 18:00 Uhr ein.

## Firmung 2011



### Abend der Versöhnung: Beichte und Gottesdienst

Montag, 26. September  
bzw. Dienstag,  
27. September,

jeweils 18:30 - 20:00 Uhr

### Patenabend:

Donnerstag, 6. Oktober, 19:00 Uhr

### Firmwochenende:

Samstag, 8. Oktober bis Sonntag,  
9. Oktober

### Firmung:

Sonntag, 23. Oktober, 9:30 Uhr.  
Das Sakrament der Firmung wird von Propst Prälat Mag. Bernhard Backovsky CanReg gespendet.



FOTO: © MDB

## Jedleseer Kirtag

Samstag,

10. September und

Sonntag,

11. September

Der Festgottesdienst am Sonntag beginnt mit einer Andacht um 9:00 Uhr bei der Marienstatue Ecke Anton-Bosch-Gasse - Jeneweingasse. Von dort ziehen wir vor zur Messfeier in die Kirche. Bei Regenwetter beginnt die hl. Messe um 9:30 Uhr in der Kirche.



## Pfarrcafé beim Kirtag

Öffnungszeiten:

Samstag, 10. September,

14:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 11. September,

10:00 - 18:00 Uhr

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Für das Pfarrcafé suchen wir noch dringend:**

- **Kuchenspenden und**
- **MitarbeiterInnen für den Verkauf**

Bitte bei Frau Ingrid Niehslar melden:

Tel. 01 272 25 82, Mobil: 0680 127 68 72

oder

Email: [ingrid.niehslar@aon.at](mailto:ingrid.niehslar@aon.at)

### Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Frau Maria Plansky zum 85.  
am 2. September

Frau Hildegard Glaubinger  
zum 80. am 5. September

Frau Elisabeth Nedwed zum 85. am 12. September

Frau Hermine Diwisch zum 89. am 15. September

Frau Sylvia Manhalter zum 87. am 17. September

Frau Gisela Krockner zum 86. am 20. September

Frau Marianne Malecek zum 80. am 23. September

Frau Theresia Thoma zum 88. am 28. September



## Reichsbund der katholisch-deutschen Jugend Österreichs

Der Reichsbund für Turnen und Sport, seit 1947 ein selbständiger Sportverband, reicht mit dem Beginn seiner Tätigkeit bis in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg zurück. Als Sportvereinigung im Jahre 1921 offiziell ins Leben gerufen, war er ein Teil der größten kirchlichen Jugendorganisation, dem Reichsbund der katholisch-deutschen Jugend Österreichs und er war ebenfalls in allen Kronländern der Monarchie vertreten.



Der Reichsbund der katholisch-deutschen Jugend war noch vor dem Ersten Weltkrieg vom christlichen Politiker Leopold Kunschak ursprünglich für die Arbeiterjugend gegründet worden. Nach 1918 nahm er einen großen Aufschwung und umfasste um 1935 rund 60.000 Mitglieder. Ideologisch fußte er auf der christlichen Soziallehre, die zukunftsorientiert, aber kaum revolutionär war. Er wehrte sich gegen die Einverleibung in den Heimatschutz, der mit „Jung-Vaterland“ eine eigene Konkurrenzinstitution gründete und stand auch der alles regulierenden „Katholischen Aktion“ 1936 reserviert gegenüber.

Mit Zustimmung der österreichischen Bischöfe wurde nach der Satzungs genehmigung die Gründungsversammlung am 26. Mai 1918 abgehalten.

Nach den Satzungen hat der Reichsbund den Zweck, die Organisationen der männlichen katholischen deutschen Jugend Österreichs zu einem Reichsverband zusammenzufassen, die Idee der katholischen Jugendbewegung in Österreich einheitlich durchzuführen und die geistigen und sozialen Interessen der Jugend zu fördern. Mitglieder des Reichsbundes können die in den einzelnen Diözesen und Kronländern bestehenden

Verbände der männlichen katholischen deutschen Jugendvereine werden. Aufgenommen werden nur solche Vereine oder Verbände, die die Genehmigung der zuständigen Diözesanbischöfe haben.

Im Gründungsjahr umfasste dieser Dachverband 665 katholisch deutsche Jugendvereine mit 28.400 Mitgliedern (u.a. auch den „k. k. Reichsbund der Jugendwehren und Knabenhorte Österreichs“ und den „Reichsbund der patriotischen Jugendorganisationen Österreichs“).

Ein Vorstandsbeschluss des Reichsbundes vom 20. September 1922 zur Gründung von Buben-Pfadfindergruppen als Sektionen der bestehenden „Jünglingsvereine“ wurde 1925 verwirklicht. Im Stadtverband Wien bildeten sich fünf Reichsbund - Pfadfindergruppen für Buben unter Reichsbundführern.

Ab 1934 setzten neue Richtlinien der katholischen Kirche eine autoritäre Führung in der „Katholischen Aktion“ durch, die alle Jugendverbände betraf. Auch die staatlichen Bestrebungen 1936, das „Österreichische Jungvolk“ als Staatsjugend einzuführen, hatten starken Einfluss auf den Reichsbund, der allmählich an Bedeutung verlor.

Der Reichsbund war durch die Veränderungen in arge finanzielle Schwierigkeiten geraten. Ursachen waren Konflikte mit Bundeskanzler Kurt Schuschnigg, der Entfall staatlicher Subventionen, Rückgänge beim Umsatz der „Jugend-Einkaufs-Zentrale“, ausständige Mitgliedsbeiträge und unüberlegte wirtschaftliche Aktivitäten des „Hauptreferenten für die männliche Jugend der Katholischen Aktion“, Pater Aloys Scheidl SDS.

Die Bundesführung des Reichsbundes wurde von Kardinal Innitzer abgesetzt und Franz Schückbauer 1936 zum neuen Bundespräsident ernannt. Nach dem Einmarsch deutscher Truppen am 13. März 1938 und dem Anschluss Österreichs an Deutschland wurden die meisten Jugendverbände verboten. Auch die Hauptstelle „Jugend“ der Katholischen Aktion wurde am 17. März 1938 geschlossen und die Räume versiegelt. Damit war der „Reichsbund der katholischen deutschen Jugend“ Vergangenheit.

Prof. Ing. Kurt Pribich

Quelle: Museumsjournal des Pfadfindermuseums und Instituts für Pfadfindergeschichte, Juni 2011  
(Beitrag gekürzt)

## Treffpunkt Loretto: Backstage-Führung ORF-Zentrum



FOTO: PETERGERSTBACH/WIKIPEDIA

**Mittwoch, 21. September. Treffpunkt: 15:00 Uhr,** beim Eingang ORF-Zentrum, Wien 13. Würzburggasse 30. (U6 Philadelphiabrücke bzw. S-Bahn Meidling, Autobus 8A oder U4 Hietzing, Autobus 58B)

**Kosten: € 8,50.**

Anmeldung erforderlich bis 11. September bei Ingrid Niehslar, Tel. 0680 127 68 72 oder Email: [treffpunkt.loretto@aon.at](mailto:treffpunkt.loretto@aon.at)

Organisation: Helga Leitner

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit Kirche und Kultur - Pfarre Schwarzlackenau.

<b>Sonntag, 4. September</b> <b>23. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	09:30 Uhr ab 09:00 Uhr	L 1: Ez 33,7–9; L 2: Röm 13,8–10; Ev: Mt 18,15–20 <b>Sammlung für die Außenrenovierung</b> <b>Rhythmisch gestaltete Familienmesse</b> <b>Briefmarkensammler</b>
<b>Samstag, 10. September</b>	14:00 - 18:00 Uhr	<b>Jedleseer Kirtag*)</b> <b>Pfarrcafé</b>
<b>Sonntag, 11. September</b> <b>24. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	09:00 Uhr 10:00 - 18:00 Uhr	L 1: Sir 27,30–28,7; L 2: Röm 14,7–9; Ev: Mt 18,21–35 <b>Jedleseer Kirtag*)</b> <b>Andacht bei der Marienstatue Ecke Anton-Bosch-Gasse - Jeneweingasse, anschließend Festmesse in der Kirche</b> <b>Pfarrcafé</b>
<b>Mittwoch, 14. September</b>	16:00 Uhr 19:00 Uhr	<b>Eltern-Kind-Treff*)</b> <b>Abendgebet</b>
<b>Freitag, 16. September</b>	16:45 Uhr 18:00 Uhr	<b>Information und Anmeldung zur Erstkommunion*)</b> <b>Abendmesse mit den potentiellen Erstkommunionkindern*)</b>
<b>Sonntag, 18. September</b> <b>25. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	09:30 Uhr	L 1: Jes 55,6–9; L 2: Phil 1,20ad–24,27a; Ev: Mt 20,1–16a <b>Rhythmisch gestaltete Familienmesse mit Kinderwortgottesdienst</b>
<b>Mittwoch, 21. September</b>	15:00 Uhr	<b>Treffpunkt Loretto: Führung ORF-Zentrum*)</b>
<b>Donnerstag, 22. September</b>	19:00 Uhr	<b>Bibel Teilen</b>
<b>Sonntag, 25. September</b> <b>26. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	09:30 Uhr	L 1: Ez 18,25–28; L 2: Phil 2,1–11; Ev: Mt 21,28–32 <b>Rhythmisch gestaltete Familienmesse</b>
<b>Montag, 26. September</b>	18:30 Uhr	<b>Beichte für Firmlinge*)</b>
<b>Dienstag, 27. September</b>	18:30 Uhr	<b>Beichte für Firmlinge*)</b>
<b>Mittwoch, 28. September</b>	16:00 Uhr 19:00 Uhr	<b>Eltern-Kind-Treff*)</b> <b>Sitzung des Pfarrgemeinderates</b>
<b>Freitag, 30. September</b>	16:45 Uhr 18:00 Uhr	<b>Erstkommunionvorbereitung, anschl.</b> <b>Heilige Messe mit Erstkommunionkindern</b>
<b>Samstag, 1. Oktober</b>	15:20 Uhr 18:00 Uhr	<b>Erstkommunionvorbereitung, anschl.</b> <b>Heilige Messe mit Erstkommunionkindern</b>
<b>Sonntag, 2. Oktober</b> <b>27. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	09:30 Uhr ab 09:00 Uhr	L 1: Jes 5,1–7; L 2: Phil 4,6–9; Ev: Mt 21,33–44 <b>Sammlung für die Außenrenovierung</b> <b>Rhythmisch gestaltete Familienmesse</b> <b>Briefmarkensammler</b>
<b>Sprechstunden von Pfarrer MMag. Seweryn Bojanowski nach Vereinbarung</b>		

## Personalia

Mit 1. September gibt es Änderungen in unserem Pfarrteam:

Unser bisheriger Aushilfskaplan Mag. Chalwe Gabriel Mapulanga wird ab 1. September dem Pfarrverband Orth an der Donau zugeteilt.

Mag. Bogdan Trzópek, aus der Diözese Tarnów, Polen, kommt als Aushilfskaplan in Ausbildung zu uns. Seit 1. Jänner 2011 absolvierte er in der Pfarre Baden-St. Stephan ein pastorales Praktikum mit priesterlicher Mit Hilfe.

Die nähere Vorstellung folgt im nächsten Loretto-Boten.

## Terminvorschau:

### Erntedankfest:

16. Oktober, 9:30 Uhr

### Kasperl:

16. Oktober, 11:00 Uhr

### Nachprimiz

### Jürgen Krause:

6. November, 9:30 Uhr

**Gut,  
dass es  
die Pfarre\*  
gibt!**

**Sonntag, 18. März 2012  
Pfarrgemeinderatswahl**

[www.pfarrgemeinderat.at](http://www.pfarrgemeinderat.at)

\*) siehe Textteil

Der nächste Loretto-Bote erscheint am 2. Oktober 2011. Redaktionsschluss 20. September 2011